

Ein neuentdeckter lateinischer Hymnus auf den hl. Fidelis von Sigmaringen aus dem Jahre 1746

von Hanspeter Betschart OFM^{Cap}—

Der Fidelisforscher Oktavian Schmucki OFM^{Cap} am Historischen Institut der Kapuziner in Rom hat in einem Werk aus dem Jahre 1746 einen bisher unbekannten lateinischen Fidelis-Hymnus entdeckt¹. Exakt 250 Jahre sind seit der Heiligsprechung des Stanser Kollegi-Patrons vergangen. Die Lateinklasse 5d 1995/96 hat bei der deutschen Erstübersetzung dieses anonymen² Preisliedes auf den hl. Fidelis mitgewirkt.

Der Hymnus ist in Trochäen nach dem Reimschema «abab» gedichtet. Schon ein kurzer Blick zeigt, daß der unbekannte Verfasser Kunstmittel der lateinischen Sprache verwendet wie Alliteration und Assonanz, Hyperbaton, Parallelismus und Chiasmus, die Variation des adjektivischen und des Genitiv-Attributs, die Paronomasie, die Antithese und die Klimax. Die Übersetzung versucht den lateinischen Sprachduktus möglichst exakt und stichisch wiederzugeben. Beigefügt sind Antiphon, Responsorium und Oration.

(Es folgen Edition und Übersetzung auf den nächsten Seiten.)

1 Silvestro Draghetta da Milano OFM^{Cap}, *Compendio della Vita, Virtù, Martirio, e Miracoli di S. Fedele da Sigmaringa Svevo*, Napoli 1746, 39f.

2 Der Ordensannalist Silvestro Draghetta da Milano OFM^{Cap} (1676-1736) kann aus zeitlichen Gründen sicher nicht als Verfasser des Hymnus in Betracht kommen. Nach Oktavian Schmucki scheint der anonyme Herausgeber der Vita in Neapel dafür verantwortlich zu sein, da sich das Preislied nur in dieser Ausgabe findet. Zum Verfasser dieser Vita für die Seligsprechung von 1729 vgl. Ilarino Marchesi OFM^{Cap}, *Biblioteca dei Frati Minori Cappuccini di Lombardia (1535-1909)*, Firenze 1937, 272-281. Die beiden in *Analecta Ordinis Fratrum Minorum Capuccinorum* 38 (1922), 55a-b angegebenen Fidelis-hymnen unterscheiden sich von dem der neapolitanischen Ausgabe.

Devota Salutatio AD SANCTUM FIDELEM Capuccinum,
Sacrae Congregationis de Propaganda Fide Protomartyrem

Salve Pater, ter FIDELIS
Christi Martyr inclyte,
Morum Lux, & Dux Fidelis,
Tuo Vates Nomine.

Sacerdotum Tu Athleta,
Dictus Pater Patriae,
Pastor Bonus, Vir Propheta,
Taumaturgus Sveviæ.

Tu, qui Mundum illustrasti
Verbo, Signis, Opere,
DEI hostes superasti
Tuo Victor sanguine.

Ad Te nostra clamat ora.
Spes Fidelis Omnium,
Placa nobis, & exora
Quem adoras Dominum.

Ante finem hujus vitæ
Vi potentis Gratiae,
Fac, ut faciamus ritè
Fructus pœnitentiæ.

Opem nobis fer de Cœlis,
Ut in Regno Patriæ
Tecum vivat Plebs fidelis
Tuæ Consorts Gloriæ. Amen.

ANTIPHONA. *1. Reg. 2.*
Suscitabo mihi Sacerdotem FIDELEM,
qui juxtà cor meum, & animam meam
faciet, & ædificabo Ei Domum fidelem,
& ambulabit coram Christo meo cunctis
diebus. Alleluja. Alleluja.

V. Esto FIDELIS usque ad mortem, Allel.
R. Et dabo Tibi Coronam Vitæ, Alleluja.
V. Ora pro nobis Sancte Martyr FIDELIS.
R. Ut digni efficiamur promissionibus Christi.

Andächtiger Gruß an den Kapuzinerheiligen Fidelis,
Erstlingsmartyrer der Heiligen Kongregation zur Verbreitung des Glaubens

Sei begrüßt, Vater, dreimal getreuer
und berühmter Märtyrer Christi:
Licht der Sitten, treuer Führer,
mit Deinem Namen ein Prophet!

Unter Priestern bist Du ein Glaubensheld,
genannt Vater des Vaterlandes,
ein guter Hirte und Prophet,
Wundertäter aus Schwabenland.

Du hast die Welt erleuchtet mit
Deinen Worten, Wundern, Werken,
die Feinde Gottes hast Du siegreich
bezwungen durch Dein Blut.

Zu Dir ruft unsere Welt:
Treue Hoffnung aller Menschen,
gib uns Frieden und bitte für uns bei
dem, den Du als Herrn verehrst!

Vor dem Ende dieses Lebens,
dank der mächtigen Kraft der Gnade,
mach, daß wir gebührend Früchte
der Buße erbringen!

Bring uns Hilfe vom Himmel her,
damit im Reiche Deines Vaters
das treue Volk mit Dir lebe,
teilhaftig Deiner Herrlichkeit. Amen.

ANTIPHON. (1Sam 2,35)

Ich werde mir einen treuen Priester bestellen,
der nach meinem Herzen und meinem Sinne handelt,
und ich werde ihm ein beständiges Haus errichten,
und er wird vor meinem Gesalbten einhergehen
alle Tage. Alleluja. Alleluja.

V. Sei treu bis in den Tod, Alleluja.

R. Und ich werde Dir die Krone des Lebens geben (Offb 2,10), Alleluja.

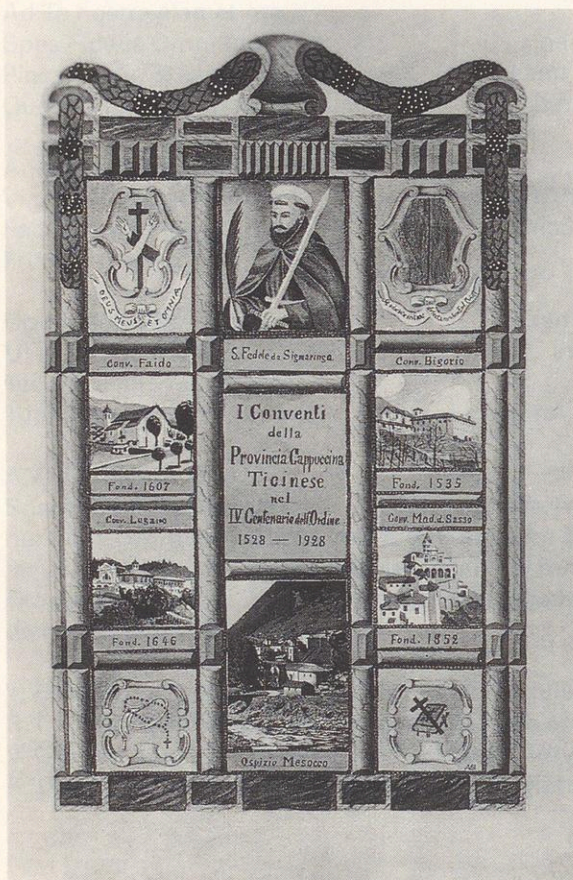
V. Bitte für uns, heiliger Märtyrer Fidelis!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

OREMUS.

Deus, qui Sanctum FIDELEM, Seraphico Spiritus ardore succensum, in veræ Fidei propagatione Martyrii Palma, & gloriosis Miraculis decorare dignatus es: Ejus qæsumus, meritis & intercessione ità nos per gratiam tuam in Fide, & Charitate confirma, ut servitio tuo fideles usque ad mortem inveniri mereamur. Per Dominum nostrum Jesum Christum Filium tuum, qui tecum vivit, & regnat in unitate Spiritus Sancti Deus per omnia sæcula sæculorum. Amen.

Divinum Auxilium, Mariæ Præsidium, FIDELIS patrocinium, maneat semper nobiscum. Amen.



Das Patrozinium der Tessiner Kapuzinerprovinz war der hl. Fidelis von Sigmaringen. Mit dem Einbezug der südschweizerischen Kapuzinerprovinz in die schweizerischere Kapuzinerprovinz, die zum Patrozinium Maria Immaculata hat, und mit dem Vollzug der Regionalisierung im Jahre 1974 ist seitdem Fidelis von Sigmaringen auch Provinzpatron der gesamten Schweizer Provinz (Bild: PAL Sch 2930).

Lasset uns beten!

Gott, der Du den heiligen Fidelis, entzündet von der seraphischen Glut seines Geistes, für würdig hieltest, ihn bei der Verbreitung des wahren Glaubens, mit der Palme des Martyriums und mit ruhmvollen Wundertaten zu schmücken:

wir bitten Dich, bestärke uns durch seine Verdienste und Fürbitte dank Deiner Gnade so im Glauben und in der Liebe, daß wir in Deinem Dienste treu bis in den Tod bleiben können. Durch unsern Herrn Jesus Christus, Deinen Sohn, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Die Hilfe Gottes, der Schutz Mariens und die Fürsprache des (hl.) Fidelis bleibe stets bei uns. Amen.



Stahlstich v. Carl Mayer's Kunst-Anstalt in Nbg.

Der heilige Fidelis von Sigmaringen Martyrer,

Kapuziner Ord. Min. S. Francisci, Missionar der Congregation
der Propaganda in Graubünden.

geboren 1577, gemartert zu See bei den 24. April 1622

Verlag und zu haben in der F. Liebner'schen Buchhandlung
in Sigmaringen.

Das in der Liebner'schen Buchhandlung zu Sigmaringen verlegte Heiligenbildchen nach einem Stahlstich von Carl Mayer's Kunst-Anstalt in Nürnberg (PAL Sch 2930).